

Autotransportwagen Gattung DD 915 der DB.

Immer ist man begeistert um ein Wagenmodell zu bauen um mit PKW Modelle zu beladen. Als Beispiel haben wir jetzt einem DD 915 Autotransporter genommen, die eingereiht wird in Personenzüge, wie der Autozug, der Nachtzug, der City Night Line etc.



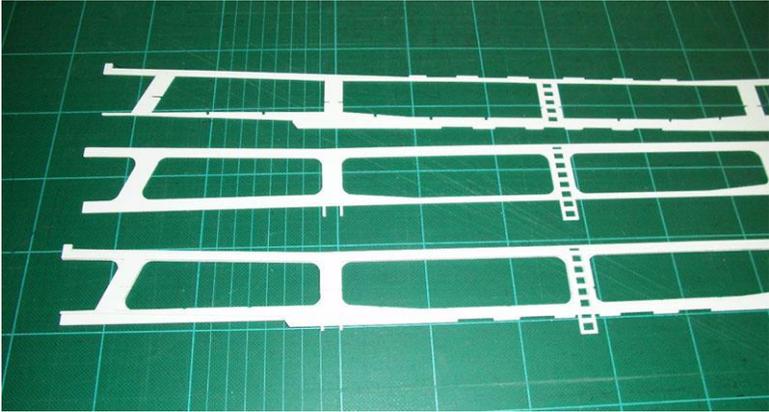
Nach die Sammlung von Baupläne, Zeichnungen und Bilder ist man in die Lage um ein Masstabliches Modell zu zeichnen.

Aus diesem ersten Zeichnungen Set wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird.

Endgültig wird jedes Teil separat gezeichnet um ausgeschnitten zu werden.

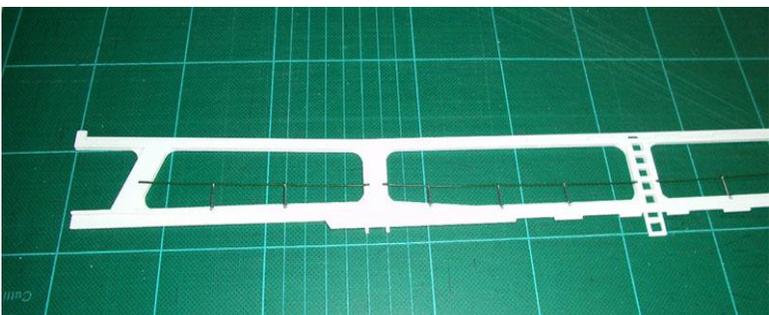
Als Grundmaterial für Seitenwänden und Rahmen haben wir PS Kunststoff gewählt in 1.5 mm.

Jede Seitenwand wird an die Innenseite gedoppelt.



Ganz oben auf das Bild das Verstärkungsteil mit darunter den Außen -Wand die beiden zu einer Wand zusammengeklebt werden (unten auf das Bild).

Das innere Verstärkungsteil hat Schlitten, worin der Messingdraht geklebt wird für das Gelände.



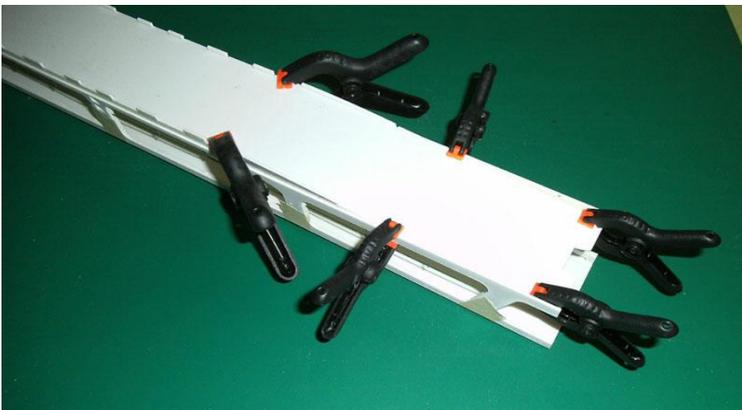
Auf den Draht werden jedoch vorerst Splinte geschoben als Podesten, die in die Aussparungen geklebt werden.

Nachdem die beide Seitenwände zusammengebaut sind, wird die Bodenplatte senkrecht an die Mitte verklebt.

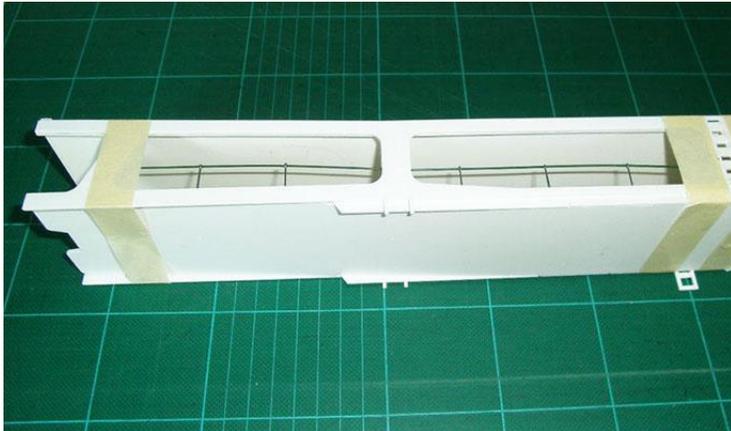
Dabei wird die zweite obere Bodenplatte provisorisch mit Klebeband montiert, um alles senkrecht zu verkleben.



Weiter wird den Wagenboden an die beide Wagenenden verklebt laut die gewölbte Wagenboden-Führung.



Auf dem nächsten Bild ist die Bodenwelle gut zu erkennen. Die klebnaht wird nochmal extra nachgelaufen mit Flüssig Kleber.



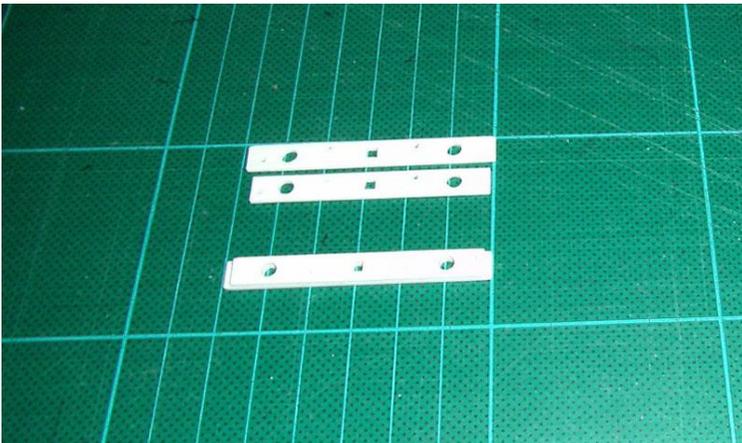
Auf die Innenverstärkung der Seitenwand werden am Unterrand L Profilen geklebt zwischen die senkrechte Verstärkung



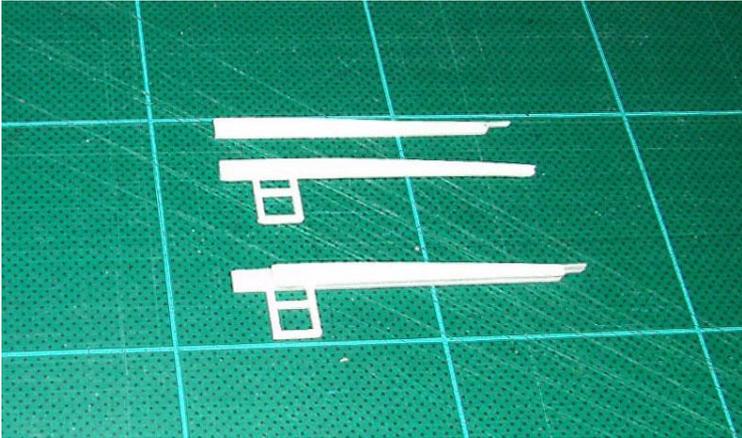
Am Rahmenende werden schräg abgeschnittene
Profilstücke gleicher Art aufgeklebt.



Die Pufferbohle werden gedoppelt, auf solche Weise das
eine Führung entsteht.



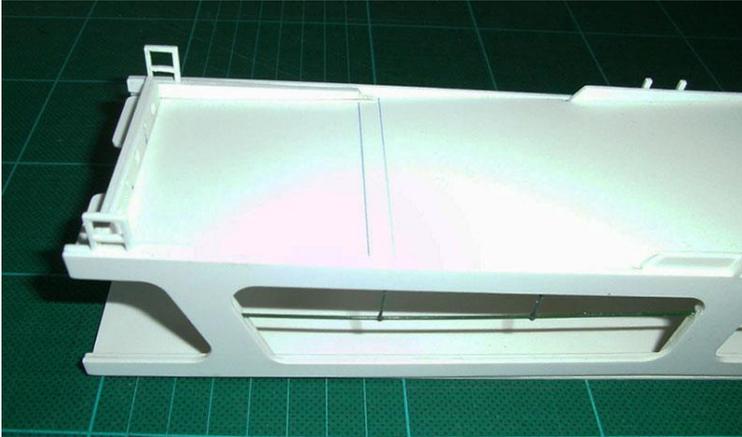
Auch die Distanzbretter werden gedoppelt, auf solche Weise das eine Führung entsteht.



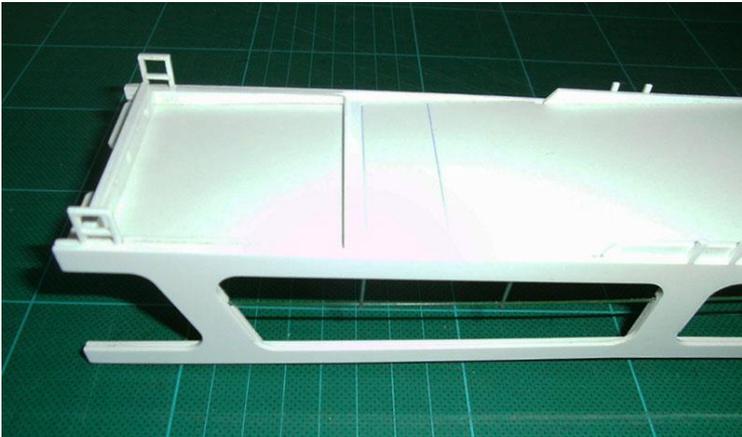
An die Stirnseiten werden jetzt die Distanzbretter mit den Tritten geklebt.



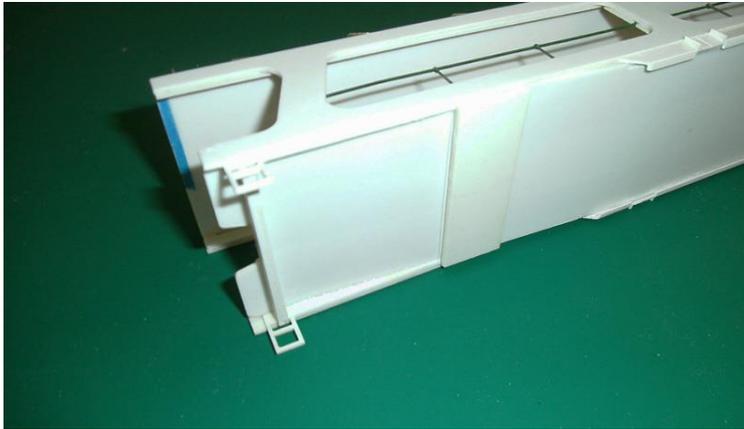
Dazwischen wird in die Führung die Pufferbohle geklebt.



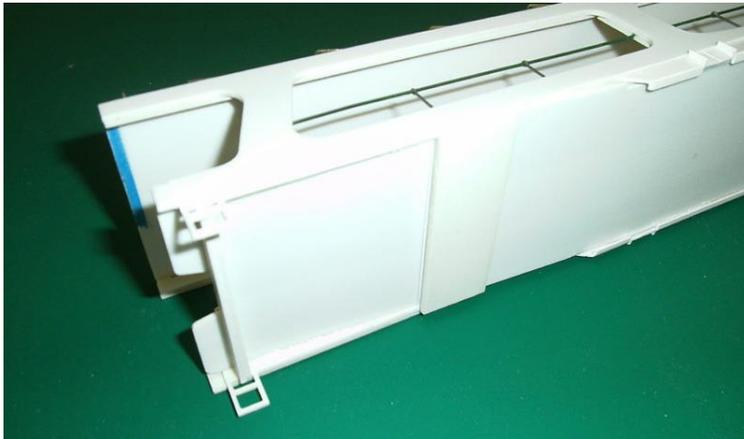
Am Ende wird ein L Profil geklebt als Ausgleich für die Drehgestell-Brücke.



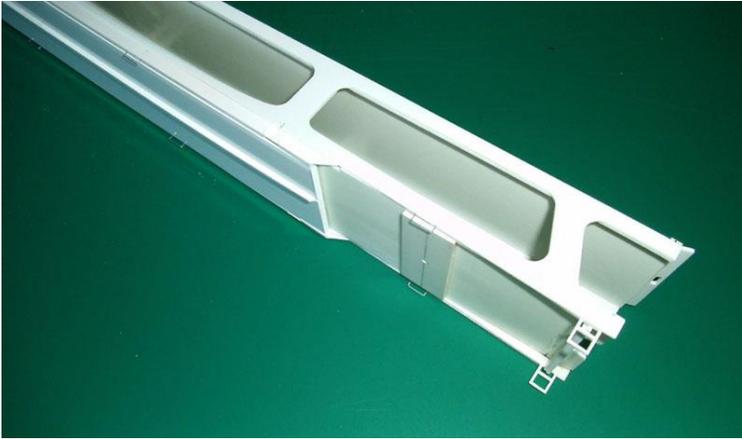
Die Brücke für die Drehgestelle wird gegen die Ausleger von den Tritten geklebt.



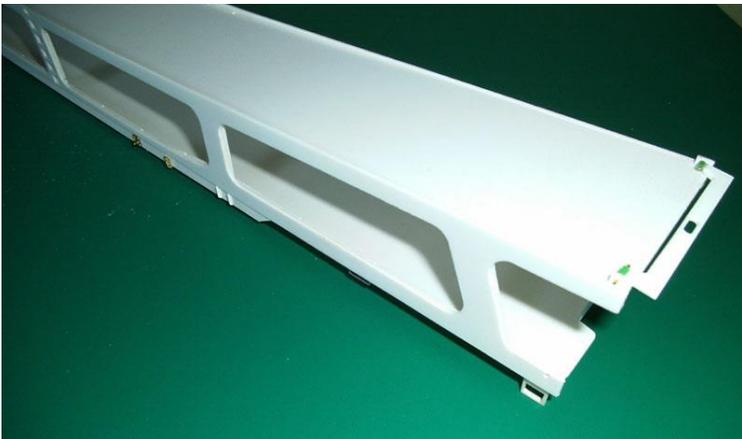
Auch die Drehgestell-Brücke wird gedoppelt.



Weiter kommt noch die Unterplatte mit ein T Profil auf die Bodenplatte geklebt.



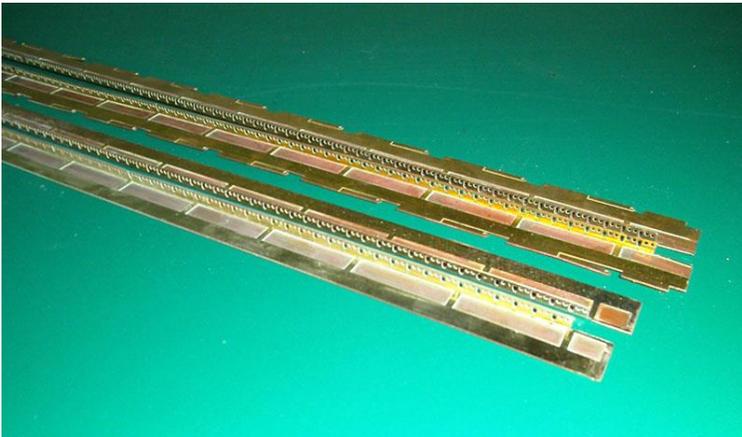
Auf das Überfahrstück werden 2 Hülsen geklebt, worin eine Niete geschoben wird als Drehstift.



Details wie Schalter etc. werden als „Messingkram“ montiert.



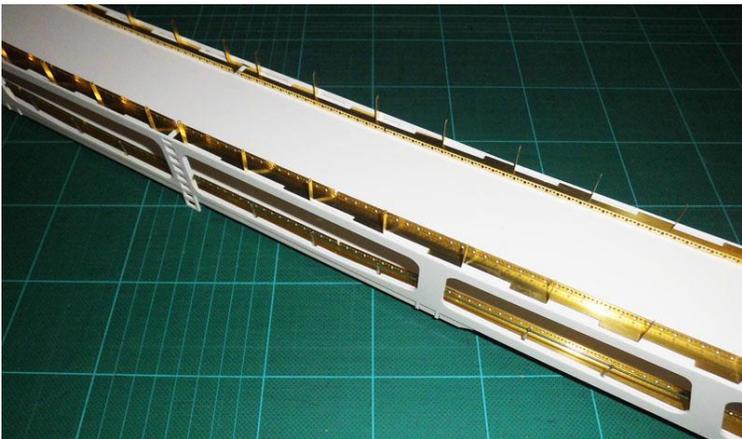
Die geätzten Führungsrillen werden gekantet.



Die obere Brücke wird wiederum aus einander genommen und auf die untere Bodenplatte werden die Führungsrillen geklebt.



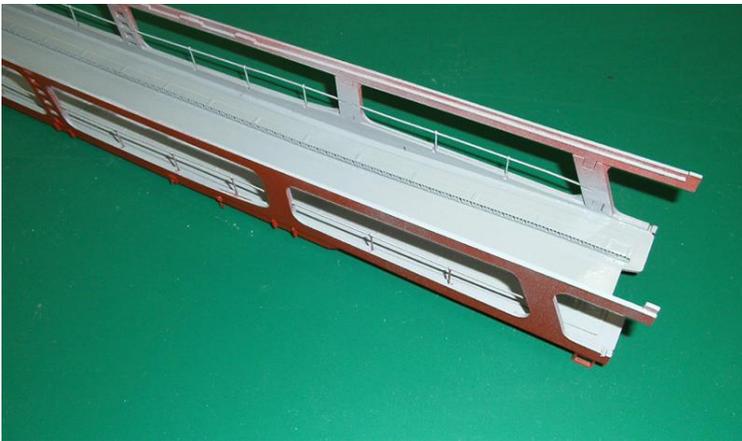
Die obere Brücke wird wiederum eingelegt aber nicht verklebt. Trotzdem werden die Führungsrillen festgeklebt auf die obere Bodenplatte.



Die obere Bodenplatte wird wiederum ausgenommen und das Gehäuse bekommt seine Grundierung.

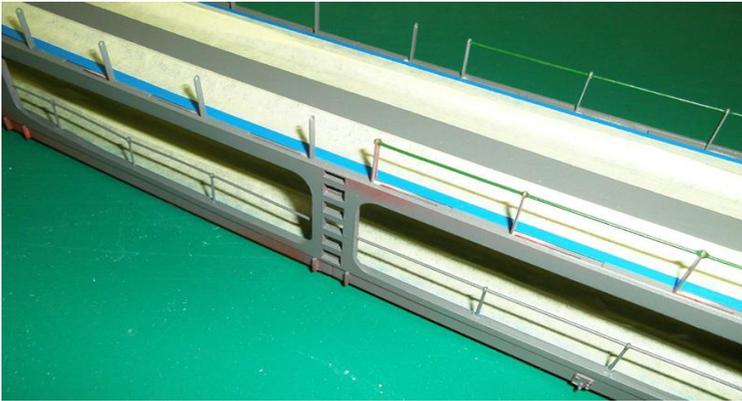


Weiter bekommen die Bodenplatten einem silbergrauen Anstrich,



weil die Führungsrille in quarzgrau gespritzt werden.
Jetzt werden die Bodenplatten abgedeckt mit Klebeband für den Endanstrich.

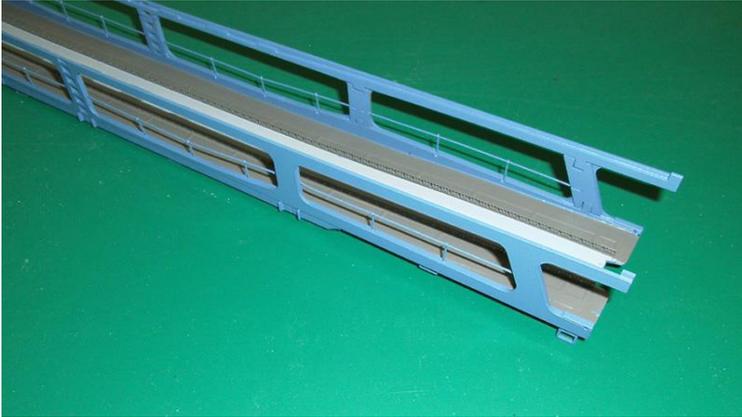
Die Handgriffstütze werden hoch gebogen (von die Bodenplatte heraus) und der Laufgitterdraht wird befestigt.



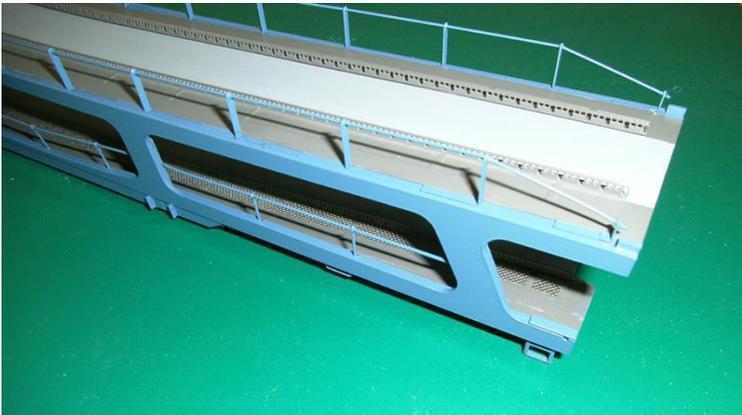
Der Haupt- Endanstrich wird jetzt aufgebracht.



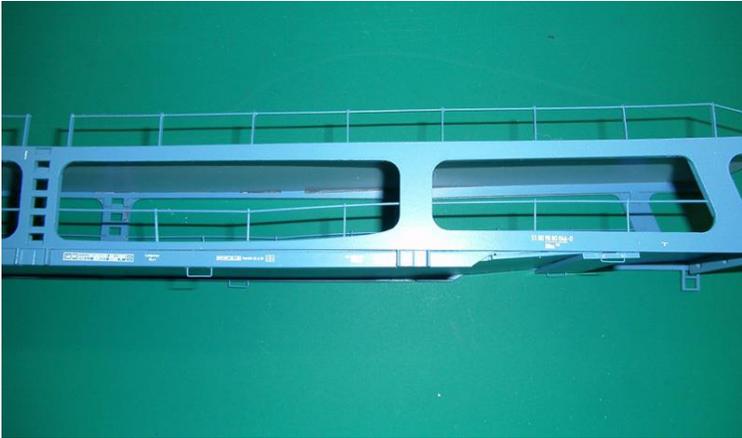
Nach dem Endanstrich wird die „Maskierung“ Klebeband von den Bodenteilen abgezogen.



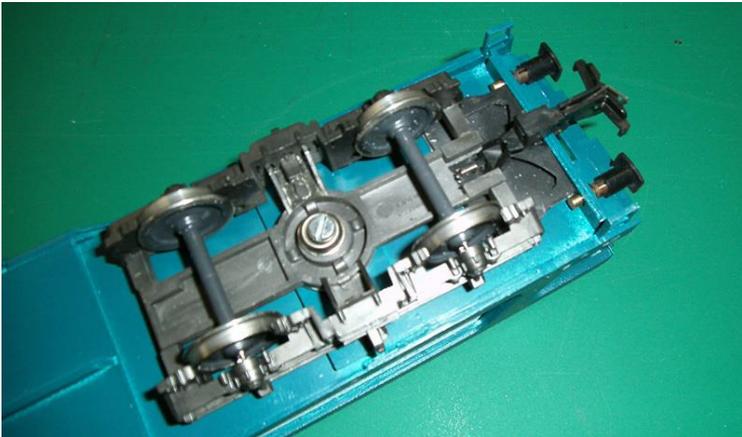
Jetzt wird die Bodenplatte von dem Obergeschoss festgeklebt.



Das Gehäuse wird weiter vervollständigt mit Details, wie Handgriffe etc., die auch farblich werden nachgestrichen. Der Wagen wird beschriftet und mit Klarlack überzogen.



Die Drehgestelle sind mit Metall Radsätze zugerüstet, und werden montiert auf die Drehgestell Brücke des Gehäuses.



Zum Schluss werden die Puffer und die Kupplungen an die Stirnseiten montiert. Die Überfahr-Brücke wird für jede Ebene an jede Stirnseite montiert mit den Niete.



Fertig ist der Wagentransporter in Epoche 5 Ausführung (= fern blau), aber es gibt noch andere Ausführungen wie z.B. Epoche 4 (= grün oder türkische).



Auch die Epoche 6 ist vertreten wo die Wagen ihre Dienstleistung gemacht haben im Nachtzug, Autozug und CNL.



Nur sollen die Wagen noch beladen werden, aber für die Arbeitsweise und Verzürrungsart kann man zurückgreifen nach „Beladungen“.



Alle Auto Transport Wagen Gattung DD sind zugerüstet worden mit Kinematik Kurzkupplung denn diese Wagen

hauptsächlich in Zugverband bleiben mit andere Personen
D Zugwagen, ebenfalls zugerüstet mit gleiche Kupplung.

Hierbei sind die Wagen eng gekuppelt en durchlaufen
kleine rund oder S Kurven.

